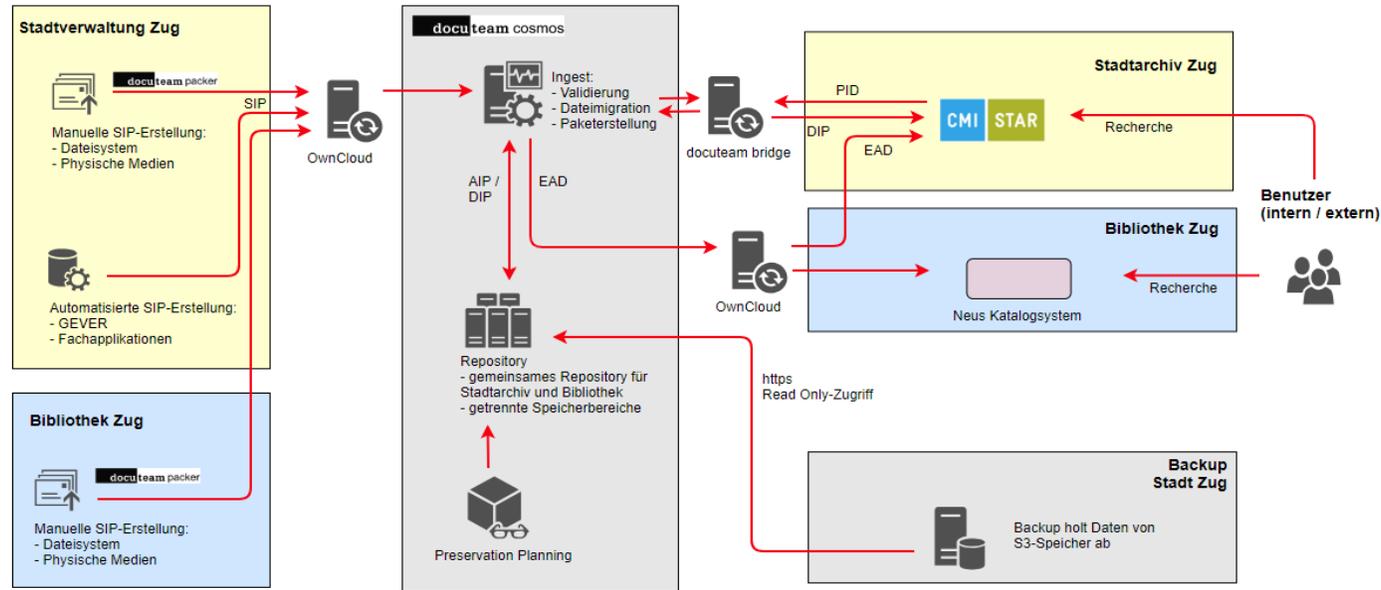
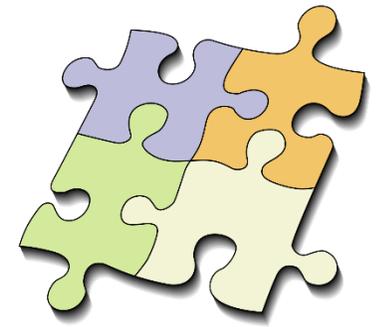


# Digitale Archivierung Stadtarchiv und Bibliothek Zug



Jahresversammlung SKKB

11. September 2018



# Ausgangslage

- Kantonaler Sammelauftrag beinhaltet auch digitale Tugiensia
- Einiges davon wurde digitalisiert, ist aber nur lokal einsehbar:
  - Auswahl von Tonträgern, Videos, historischen Postkarten, Zeitungsartikeln
  - Konsultation vor Ort auf einem PC der Bibliothek Zug
- Einige sind online über externe Plattformen verfügbar:
  - Zeitungen auf e-newspaperarchives.ch (bis 1900) und GENIOS (ab 1999)
  - Zeitschriften auf e-periodica: Tugium, Geschichtsfreund, Karton
  - Zuger Neujahrsblatt, Zuger Kalender, Verzeichnisse, Landkarten
- Immer mehr Zuger Publikationen erscheinen nur noch in digitaler Form:  
Wie sammeln und langfristig aufbewahren?
- Ziele: Spezifische Sammlungskriterien für digitale Tugiensia und entsprechende Infrastruktur

# Erste Abklärungen



- Masterarbeit "E-Tugiensia" von Medea Paravalos, 2015
- Fragestellungen: Welche Fragen werfen zugerische Online-Publikationen im Rahmen des Sammelauftrags auf und was sind mögliche Lösungsansätze?
- Methodik: Umfrage bei Kantonsbibliotheken, Analyse der bibliothekarischen Aufgaben Sammlung, Erschliessung, Archivierung, Benutzung bei digitalen Medien
- Fazit:
  - Erwerbung: Strenge Auswahlkriterien erforderlich
  - Erschliessung: Standardisierte und austauschbare Metadaten
  - Langzeitarchivierung: Aufwendig und teuer, deshalb sind Kooperationen nötig
  - Benutzung: Komplexe rechtliche Situation
  - Ideale Lösung: Zentrale Infrastruktur analog zum Webarchiv Schweiz

# Mögliche Lösungsansätze

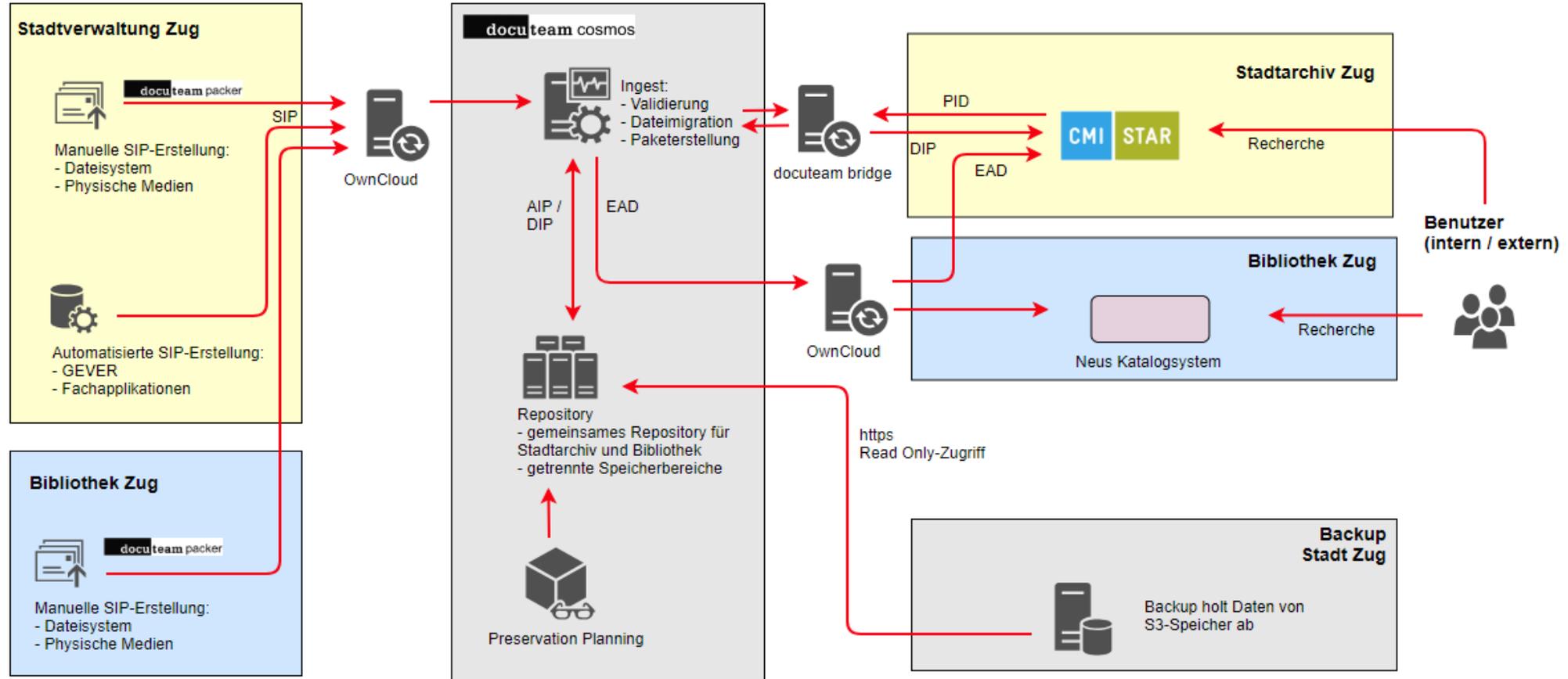


- Eigenes Repository: Unrealistisch (Kosten, Personal, Know-How)
- Projekt ReKS → Projekt SONAR (RERO/HEG)
- Projekt Stiftsbibliothek/DHLab: Geht weit über unsere Bedürfnisse hinaus (Handschriftendokumentation, Online-Bezahlung, Wiki, ...)
- RERO/SONAR:
  - 1. Projektantrag SONAR in 2017 abgelehnt, zweite Eingabe in 2018
  - Weiterführung von RERO und zukünftiges Angebot in 2017 noch unklar
- Zenodo (ZHB Luzern):
  - Nutzung einer bestehenden Infrastruktur (Zenodo vom CERN)
  - Kompetente Unterstützung durch ZHB LU: Inbetriebnahme, Beratung, technische und rechtliche Abklärungen, Prozesse und Policies, ...

# Gemeinsames Repository mit Stadtarchiv

- Stadtarchiv Zug:
  - Gleiches Haus, gleicher Träger, ähnliche Bedürfnisse bei digitaler LZA
  - Akuter Handlungsbedarf beim Stadtarchiv durch die Einführung von Records Management
- Projektidee:
  - Zusammenarbeit mit der Firma Docuteam
  - Konzept, Betreuung und Hosting durch Docuteam
  - Gemeinsame Nutzung, dadurch Kostenersparnis
- Kosten erlaubten "freihändige Vergabe" des Auftrags an Docuteam
- Stadtrat: Bewilligung des Investitionskredits im Oktober 2017

# Geplante Infrastruktur



# Workflows Bibliothek

## Erwerbung

- Auswahl gemäss Sammlungskriterien (Suche, Formular, ...)
- Rechte verhandeln
- Übernahme (Format!)

## Erschliessung

- Ablieferung via "OwnCloud"
- Metadaten erfassen
- Übernahme der Metadaten ins LMS

## LZA (Docuteam)

- Validierung
- Formatumwandlung
- Preservation Planning
- Hosting (SWITCH-Infrastruktur, Backup)

## Benutzung

- Recherche im OPAC
- Zugangslink in den Metadaten
- Zugriff auf Datei im Repository
- Offene Frage: Zugriffskontrolle

# Kosten



**Kostendach für Projektkosten + 4 Jahre Betrieb: CHF 150'000**  
**Aufteilung der Kosten: 2/3 Stadtarchiv, 1/3 Bibliothek**

## **Einmalige Kosten (Verrechnung nach Aufwand):**

- Konzept, Koordination
- Aufbau und initiale Arbeiten
- Schulungen und Tests

## **Jährliche Kosten (Verrechnung teilweise nach Aufwand):**

- Software as a service
- Hosting (ohne Backup → Stadt Zug)
- Archivdienstleistung

# Zeitplan



Bis Ende 08/2018

Konzipierung für Stadtarchiv

**Ab 09/2018**

**Konzipierung Bibliothek: Anschluss LMS,  
Metadaten-Mappings**

09-12/2018

Stadtarchiv: Schnittstelle, Aufbau, Installation,  
Tests, Schulung

12/2018

Stadtarchiv: Systemabnahme

**01/2019**

**Bibliothek: Umsetzung**

**Q2/2019**

**Bibliothek: Systemabnahme**

# Neues LMS der Bibliothek Zug



## Gewählte Produkte:

- Quria (Bibliotheksoftware bzw. Library Services Platform)
- Arena (Benutzerschnittstelle/Website)

## Möglichkeiten für Repository-Integration (in Abklärung):

- Datenimport in Quria (via OAI-PMH)
- Integration als externe Quelle in Arena (evtl. via SRU?)

Zeitplan: Arena ab Frühling 2019, Quria ab Herbst/Winter 2019

# Vor- und Nachteile der gewählten Lösung

Vorteile	Nachteile
Lösung erfüllt höchste Ansprüche an die digitale Langzeitarchivierung	Abhängigkeit von einem kommerziellen Anbieter und dessen Produkt
"Full service"-Lösung (Software, Hosting und Archivdienstleistung durch Docuteam)	Keine Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken → keine übergreifende Suche für Benutzer
Zusammenarbeit innerhalb der Stadt Zug	Sichtbarkeit im Web nur über OPAC bzw. Arena
Kosten können mit dem Stadtarchiv geteilt werden	